

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einleitung</b> .....	11
<b>1. Problemstellung</b> .....	12
1.1. Ursprung der Übersetzung: die ethische Liebe zum Anderen .....	12
1.2. Die Geburt der deutschen Nationalliteratur um 1800 aus dem Geist der Übersetzung .....	19
1.3. Übersetzung als das Andere des Originals .....	24
<b>2. Forschungsüberblick</b> .....	28
2.1. Antoine Berman.....	33
2.1.1. Traductology.....	33
2.1.2. Die Ethik der Übersetzung.....	35
2.1.3. Zur deutschen Romantik.....	37
<b>3. Ziel und Gang der Untersuchung</b> .....	38
<b>I. Theoretischer Rahmen: das ethische Denken der Dekonstruktion</b> .....	43
<b>1. Lévinas</b> .....	44
1.1. Grundvoraussetzung des ethischen Denkens Lévinas' .....	44
1.2. Die Antwort auf den Appell des absoluten Anderen und die Verantwortung für ihn .....	45
1.3. Übersetzungsproblem des absoluten Anderen bei Lévinas .....	48
<b>2. Derrida</b> .....	52
2.1. Dekonstruktion als ein ethisches Projekt? .....	52
2.2. Aufmerksamkeit für die Spur des Anderen .....	55
2.3. Die absolute Gastfreundschaft .....	58
2.4. Übersetzung und Dekonstruktion .....	63
<b>3. Spivak</b> .....	70
3.1. Dekonstruktive Ansätze zur postkolonialen Perspektive.....	70
3.2. Zur transnationalen Bildung der Literatur: Die Ethik des Lesens, Lernens, Lehrens und Übersetzens .....	72
3.3. Zur Liebe der Übersetzerin.....	77

<b>II. Die ethische Problematik in den deutschen Übersetzungsdiskursen Herders, der deutschen Frühromantik, Schleiermachers, Goethes und Benjamins .....</b>	<b>82</b>
<b>1. Herders Dilemma: Die Übersetzung als Pharmakon für die Bildung der Nationalsprache und –Literatur.....</b>	<b>82</b>
1.1. Das Übersetzungsproblem in der Sprachauffassung des 18. Jahrhunderts .....	82
1.2. Übersetzung als Pharmakon .....	86
1.3. Nützlichkeit und Übersetzbarkeit .....	88
1.4. Kongeniales Übersetzen als seelisches Wiederaufleben .....	96
1.5. Das Problem des Übersetzungsbegriffs in Herders Entwurf der Menschheitsgeschichte.....	104
<b>2. Die Frühromantische Konfiguration der Poesie, Philosophie, Philologie, Übersetzung und Ethik .....</b>	<b>113</b>
2.1. „Am Ende ist alle Poesie Übersetzung“. Übersetzung als Reflexionsmedium.....	113
2.2. A. W. Schlegels allseitige Übersetzung und die Lust auf einem „beständigen poetischen Ehebruch“ .....	123
2.3. Das Land der Übersetzer .....	129
2.4. Die deutsche Romantik und der Orientalismus .....	141
<b>3. Wehe des Fremden und Weh des Eigenen. Schleiermachers Übersetzungstheorie.....</b>	<b>150</b>
3.1. Auf der Suche nach einem wahren Begriff des Übersetzens.....	151
3.2. Verfolgung des Zweisprachigen aus dem Übersetzerstaat.....	154
3.3. Halb-deutsch-machen versus Ganz-deutsch-machen: Karl Schäfers Streitschrift über Schleiermachers Methode .....	161
3.4. Übersetzung aus dem Geist der Antihermeneutik.....	163
3.5. Schlussbemerkung: die zeitgenössische Debatte über das ethische Potenzial der Übersetzungstheorie Schleiermachers.....	171
<b>4. Goethes Konzepte von Übersetzung und Weltliteratur .....</b>	<b>175</b>
4.1. Zur Abhandlung „Übersetzungen“ .....	176
4.2. Goethe als Übersetzer: das tätige Dagegen-Wirken und Hervorbringen des Ähnlichen.....	185
4.3. Übersetzung als imaginäre Erkundungs- und Erholungsreise.....	195

<b>4.4. Die Bedeutungen der Übersetzung für Goethes</b>	
Weltliteraturkonzept .....	203
4.4.1. Weltliteratur als Bildungsprogramm .....	204
4.4.2. Die ethische Anerkennung des Anderen als Grundbedingung für das Weltliteraturprojekt .....	210
4.4.3. Politisches Zusammenwirken .....	211
4.4.4. Deutschland als Übersetzungszentrum der Weltliteratur .....	213
<b>5. Die ethische Aufgabe des Übersetzers.</b>	
<b>Die Übersetzungsidee bei Walter Benjamin .....</b>	<b>216</b>
5.1. Zum Aufsatz „Die Aufgabe des Übersetzers“ .....	216
5.2. Übersetzung als Idee: Übersetzbarkeit.....	220
5.3. (Rück)übersetzen in die reine Sprache.....	226
5.4. Liebe des Übersetzers .....	232
<b>Schluss und Ausblick .....</b>	<b>247</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>253</b>